

Bedarf nach effizienten Lösungsansätzen bei der Talanx AG.

Durch transparente Prozessgestaltung, zentrale Steuerung und verbesserte Datenqualität die Systemkommunikation im Rechnungswesen perfektionieren.

Mit der Übernahme der ehemaligen BHW-Lebensversicherungen in den Talanx-Konzern stand das Rechnungswesen der Tochtergesellschaft Bancassurance vor nicht untypischen Problemen historisch gewachsener IT-Landschaften: resultierend aus der Datenqualität herrschte ein hoher Klärungsbedarf an der Schnittstelle vom selbstentwickelten Nebenbuch zum SAP®-Hauptbuch. Verbunden mit enormen manuellem Aufwand bei der Abbildung der buchhalterischen Bewegungen sowie in der Abstimmung Hauptbuch/Nebenbuch lag zusätzliches Optimierungspotenzial brach.

Im Zuge eines Projekts zur Eingliederung des Zahlungsverkehrs aus den Altsystemen in das SAP®-System analysierte IKOR auch die bestehende Schnittstellenlösung und die vorhandene buchhalterische Überleitung. In Folge dessen gab die Bancassurance die ursprünglich geplante Beibehaltung dieser Schnittstelle auf und IKOR erarbeitete stattdessen ein Lösungskonzept, das sowohl die Schnittstellenproblematik als auch den hohen manuellen Aufwand aus der Welt schaffte.

Buchungslogik und Schnittstellenoptimierung - von der Idee bis zur Integration.

Als Hauptursache für den unübersichtlichen Datenaustausch wurde die Intransparenz der Informationsverarbeitung vom Nebenbuch-System in das SAP®-Hauptbuch identifiziert. Die Dunkelverarbeitung an der Schnittstelle erschwerte nicht nur die Nachvollziehbarkeit der übertragenen Daten, auch ein Eingreifen bei technischen Problemen erforderte eine komplizierte und zeitaufwendige Fehlersuche. Hinzu kam die historisch gewachsene Buchungssystematik in den verschiedenen Systemen.

Sichtbare Ergebnisse für den Talanx-Konzern.

- Senkung des Abstimmungsaufwands für Konsistenz Bestandssystem/Hauptbuch um ca. 80%
- Eindeutige Verkürzung der Abschlussaktivitäten
- Deutliche Senkung von Reaktionszeiten auf technische Fehler von 2 Stunden auf 15 Minuten
- Durchgehende Wiederaufsetzbarkeit der Prozesse und Datenverarbeitung
- Zentrale Steuerung aller Prozesse mit dem IKOR Prozessleitstand®
- Einheitliche Datengrundlage für abteilungsübergreifende Abstimmung

So wurde das Lösungskonzept auf zwei Säulen gestellt: Neuentwicklung der Buchungslogik und Optimierung der Schnittstellenverarbeitung.

Vor der Entwicklung einer neuen einheitlichen und transparenten Buchungslogik bestand die Herausforderung zunächst darin, die historisch gewachsenen Systematiken zu durchdringen. Anschließend wurde eine adäquate Abbildung eines Versicherungsbstandsystems im SAP®-Hauptbuch hergestellt. Diese war zudem unter Berücksichtigung der bestehenden und zukünftigen In- und Exkasso-Prozesse, wie der späteren Eingliederung des Zahlungsverkehrs, zu optimieren. In dem neuen Ansatz werden Auflösungssystematiken von Verrechnungskonten verwendet, die



- die korrekte Auflösung der Rückstellungen/ Verbindlichkeiten erlauben,
- Forderungen und Verbindlichkeiten klar trennen und
- Flexibilität ins System einführen (u.a. automatisierte Ableitung Geschäftsjahr/Vorjahr/Spätschaden).

Neue Wege in der Prozesssteuerung gehen.

Die Schnittstellenproblematik wurde mit dem IKOR Prozessleitstand® (IPLS) umfassend gelöst. Diese Middleware ermöglicht die vollkommene Transparenz und eine zentrale Steuerung sämtlicher Datenverarbeitungsprozesse. Dies betrifft sowohl den Datenfluss innerhalb eines als auch zwischen verschiedenen SAP®- und Non-SAP-Systemen. Alle Informationen werden im IPLS zentral gesammelt und aufbereitet. Eine Statusanzeige informiert über den Verlauf der einzelnen Datenverarbeitungen, zu jedem Prozess sind Details abrufbar und Probleme werden unmittelbar gemeldet (u.a. via E-Mail). Bei abgebrochenen Verarbeitungen ist ein zentraler Neustart sowohl einzelner Prozessschritte als auch des Gesamtprozesses möglich. Zusätzlich sichern vorgelagerte Plausibilitäten (Prüfung versicherungstechnischer Merkmale, wie Tarif und Geschäftsbereich) die nachgelagerte Verarbeitung fachlich und technisch ab, wodurch die vollkommene Datenkongruenz im Zielsystem sichergestellt wird

Mit der Anbindung aller Prozesse an den IPLS wurden diese analysiert und optimiert. Durch die Integration von Abstimmwerkzeugen und Definition von klaren Verantwortlichkeiten werden im Falle eines Abbruchs oder bei fachlichen Unklarheiten Zuständige direkt informiert und Reaktionszeiten erheblich verkürzt. Auch Performance-Aspekte waren zu beachten: bei einer Verarbeitung von bis zu 1,5 Mio. Einzelsätzen an Spitzentagen musste auch mit einer neuen Lösung die Leistungsfähigkeit abgesichert sein. (u.a. performanter Zugriff auf Bestandsdaten per Datenbank-View).

tal anx.

Die Talanx AG ist der drittgrößte deutsche Versicherungskonzern und die elftgrößte Versicherungsgruppe in Europa. Der Konzern mit Sitz in Hannover ist in mehr als 150 Ländern aktiv. Talanx wuchs im vergangenen Jahrzehnt besonders stark und erzielte Prämieinnahmen von über 26 Mrd. EUR für das Jahr 2012. Die Konzerngesellschaften arbeiten unter verschiedenen Marken. Dazu zählen HDI und HDI-Gerling mit Versicherungen für Privat- und Firmenkunden sowie Industriekunden, Hannover Rück, einer der weltweit führenden Rückversicherer, die auf Bankenvertrieb spezialisierten neue leben, PB und TARGO Versicherungen sowie AmpegaGerling als Fondsanbieter und Vermögensverwalter.

Eine Lösung zu Ende gedacht.

Im Zeitraum von sechs Monaten erfolgten Konzeption, Realisierung, Test und Go-Live inkl. Konsolidierung und Abstimmung bei der Talanx-Tochter. Dank der neuen Buchungslogik sind die Verbuchungen jetzt bis auf Vertragsebene nachvollziehbar und sind revisions- und wirtschaftsprüfungssicher. Vorhandene „Altlasten“ in den Bestandssystemen konnten aufgespürt und beseitigt werden. Mit dem IKOR Prozessleitstand® sind das Bestandssystem und SAP® FI/CO komplett verzahnt. Alle Prozesse werden transparent und steuerbar, die enthaltenen Kontrollmechanismen gewährleisten die Datenqualität. Die hier implementierte Gesamtlösung von IKOR gilt als Ziellösung für die Einführung eines neuen Bestandsystems im Talanx-Konzern.

IHR KONTAKT

Sebastian Herrgesell, Leiter Financial Services
sebastian.herrgesell@ikor.de

IKOR AG

Borselstraße 20, 22765 Hamburg

Tel +49 (0)40.8 19 94 42-0 | Fax +49 (0)40.8 19 94 42-42

IKOR

www.ikor.de